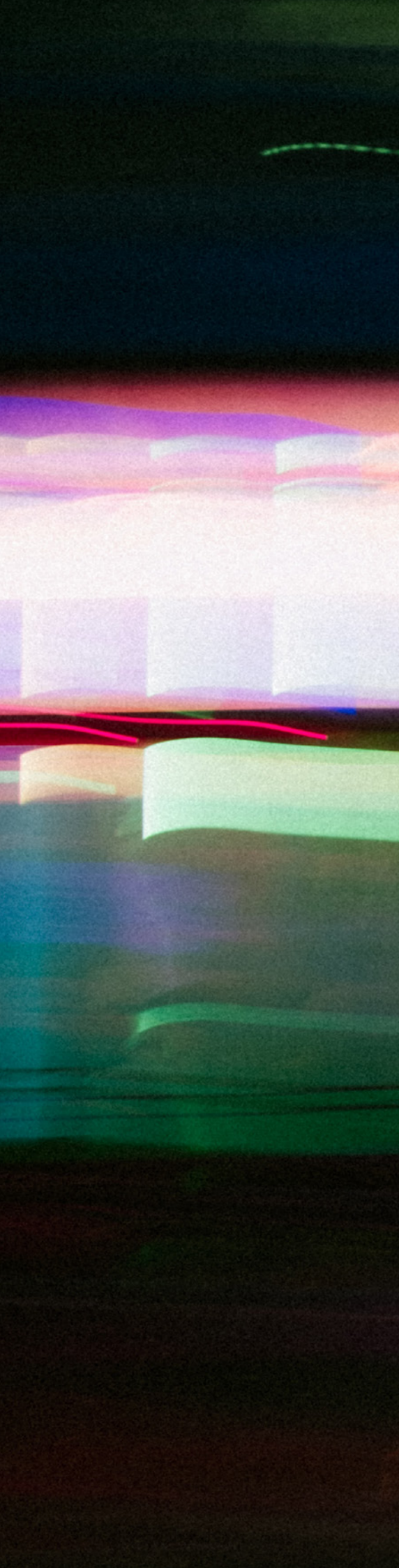




**FACHSTELLE
GENDER & DIVERSITÄT
NRW**

FUMA REPORT

2022



HINWEIS ZUR SPRACHE:

Es gibt unterschiedliche Herangehensweisen, genderreflektierte Sprache umzusetzen und die Vielfalt der Geschlechter sprachlich sichtbar zu machen. Eine Möglichkeit bieten der Gender-Gap (z.B. Teilnehmer_innen), das Gender-Sternchen (z.B. Frauen*) und der Gender-Doppelpunkt (z.B. Referent:innen). Für uns ist Geschlechtergerechtigkeit grundlegend für unsere Arbeit. Daher findest du in unseren Publikationen und auf unserer Homepage Plural- und Passivformen, wie z. B. „Studierende“ sowie die drei Möglichkeiten der genderreflektierten Sprache.

INHALT

1. JAHRES- RÜCKBLICK 2022

WIR BLICKEN ZURÜCK AUF EIN BESONDERES UND SPANNENDES JAHR 2022 - GEPRÄGT VON UNSICHERHEITEN UND VERÄNDERUNGEN, ABER AUCH VIELEN GUTEN IDEEN, ZUVERSICHT UND ENGAGEMENT. S. 4

2. VISION & ANSATZ

WIR LADEN FACHKRÄFTE EIN, IHRE PÄDAGOGISCHE HALTUNG ZU DEN THEMEN GENDER & DIVERSITÄT ZU REFLEKTIEREN UND UNTERSTÜTZEN SIE BEI DER ENTWICKLUNG EINER GESCHLECHTERGERECHTEN UND DISKRIMINIERUNGSKRITISCHEN PRAXIS. S. 6

3. PROBLEM & LÖSUNGSANSATZ

WIR WOLLEN EINE GERECHTE GESELLSCHAFT, DIE GLEICHE TEILHABECHANCEN ERÖFFNET. GENDER- UND DIVERSITÄTSSENSIBLE PÄDAGOGIK LEISTET DAZU EINEN WICHTIGEN BEITRAG. S. 8

4. LEISTUNGEN & WIRKUNGEN

SCHWERPUNKT 2022: FUMA FOKUS EMPOWERMENT S. 10
IM JAHR 2022 SETZTEN WIR DAS SPOTLIGHT AUF DAS THEMA EMPOWERMENT. ZAHLREICHE DIGITALE UND ANALOGE INFORMATIONS- UND FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN WURDEN DAZU ANGEBOTEN.

5. PLANUNG & AUSBLICK

UNSERE ARBEIT ORIENTIERT SICH AN GESELLSCHAFTLICHEN UND POLITISCHEN ENTWICKLUNGEN. DIESE HABEN WIR STETS IM BLICK UND REAGIEREN MIT ZEITGEMÄßEN INHALTEN UND FORMATEN. S. 26

6. TEAM & ORGANISATION

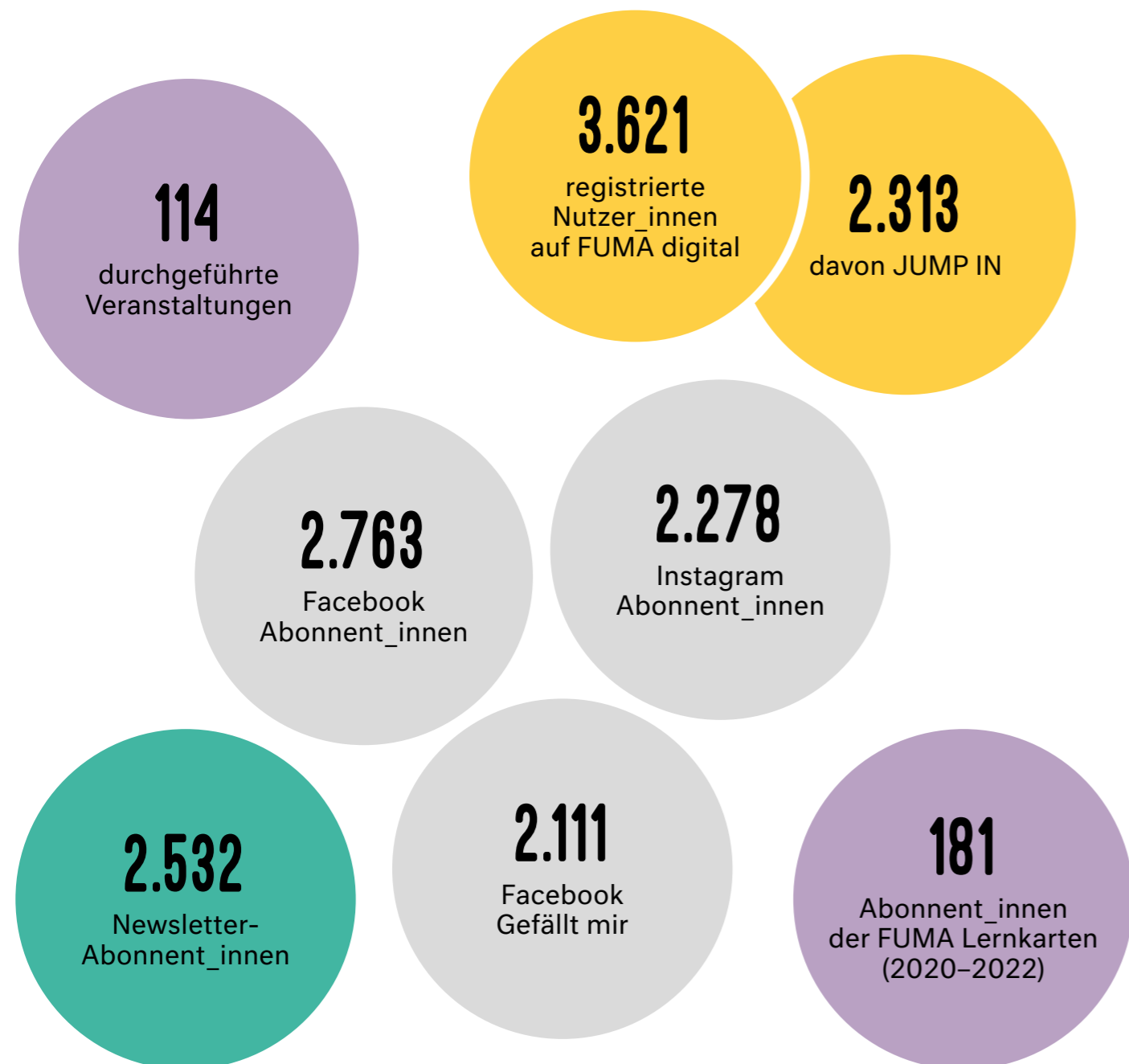
UNSER TEAM MACHT DIE INHALTLICHE ARBEIT UNVERWECHSELBAR DURCH ERFAHRUNG, LEIDENSCHAFT UND ENGAGEMENT. S. 27

1. JAHRESRÜCKBLICK

4

Wir blicken zurück auf ein besonderes und spannendes Jahr 2022 – geprägt von Unsicherheiten und Veränderungen, aber auch vielen guten Ideen, Zuversicht und Engagement.

Um pädagogischen Fachkräften in der Kinder- und Jugendhilfe ein breitgefächertes Fort- und Qualifizierungsangebot bieten zu können, hat die FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW weiter an ihren Formaten gearbeitet und neue entwickelt – für eine crossmediale und innovative Form der Fort- und Weiterbildung.



5

HIGHLIGHTS 2022

NEUE ARBEITSHILFEN:
VERBÜNDETENSCHAFT IN AKTION,
TOI. TOI. TOI. TOILETTENBROSCHÜRE



NEUE NUTZER_INNEN AUF FUMA DIGITAL



NEUE WISSENS-
LÜCKEN



UNSERE SELBSTLERNKURSE:
#BIT*, #CONNECT, JUMP IN,
ROLLE(N) VORWÄRTS



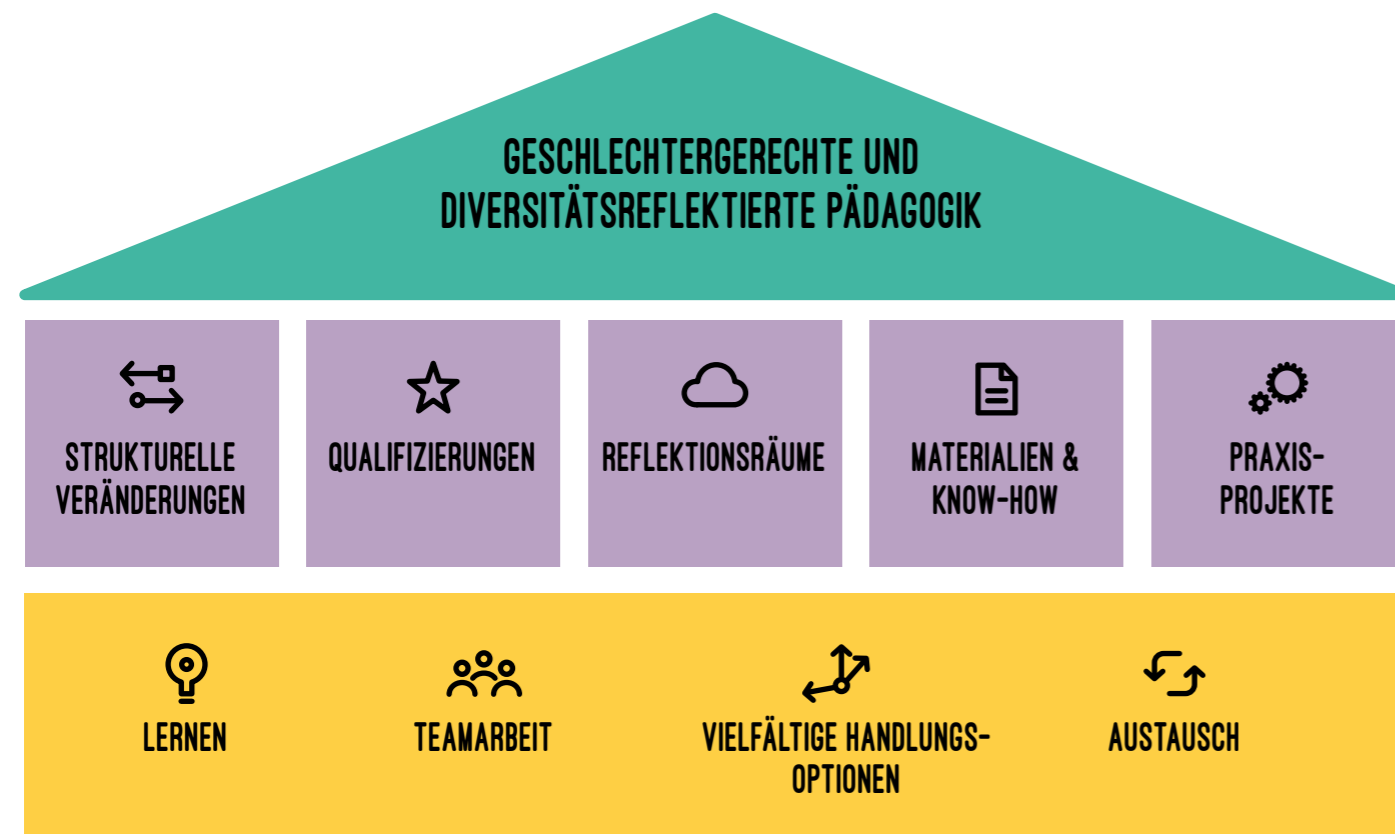
FACHTAG 2022:
MACHT, WENN TEILEN STÄRKT



2. VISION & ANSATZ

6

Unsere Vision ist eine geschlechtergerechte und diversitätsreflektierte Pädagogik! Wir ermöglichen pädagogischen Fachkräften und Einrichtungen, eine intersektionale Haltung zu den Themen Gender & Diversität zu beziehen und unterstützen sie bei der Entwicklung einer geschlechtergerechten und diskriminierungskritischen Praxis.



'EINE VISION OHNE HANDELN IST NUR EIN TRAUM. HANDELN OHNE VISION IST NUR EIN ZEITVERTREIB. EINE VISION MIT AKTION KANN DIE WELT VERÄNDERN.'

(aus dem Englischen, Joel Baker)

7

VISION

Kinder und Jugendliche sollen sich jenseits stereotyper Bilder und Erwartungen, ungeachtet ihrer sozialen und kulturellen Herkunft, ihres Geschlechtes, ihrer körperlichen oder geistigen Verfasstheit, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Hautfarbe entsprechend ihres Alters, ihrer Neigungen und Interessen frei entwickeln können.

STRATEGIE - DIE FÜNF SÄULEN

Da sich langfristige Entwicklungen nur grob prognostizieren lassen, konzentrieren wir uns in unserer Strategie auf die nächsten planbaren Jahre. Mit unserer Strategie bauen wir auf fünf Säulen auf, die uns dabei helfen, der Verwirklichung unserer Vision näher zu kommen.

STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN

Wir qualifizieren, beraten und begleiten Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zur Implementierung von Gender Mainstreaming und diversitätsreflektierten Perspektiven.

QUALIFIZIERUNGEN

Wir bieten pädagogischen Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe vielfältige Qualifikations-, Beratungs- und Informationsangebote zu den Themenfeldern Gender und Diversität.

REFLEKTIONS-RÄUME

Wir stellen Räume zum Lernen und Reflektieren zur Verfügung – auf unserer Lernplattform FUMA digital, auf Fachtagungen und in Seminaren, mit Lese- und Lernstoff, mit Beratung und Expertise.

MATERIALIEN & KNOW-HOW

Wir entwickeln Materialien und Methoden für die Praxis und stellen dieses Know-how allen Interessierten zur Verfügung.

PRAXISPROJEKTE

Wir initiieren Praxisprojekte für den pädagogischen Alltag mit Kindern und Jugendlichen zur fachlichen Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe.

STRATEGIE - UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Die Wurzeln unserer Arbeit liegen in der parteilich-feministischen Mädchenarbeit des Trägervereins FUMA e.V. (Frauen unterstützen Mädchenarbeit). Bis heute haben wir mehrere Transformationsprozesse durchlaufen und vertreten nun als FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW einen intersektionalen Ansatz, der macht- und rassismuskritische Aspekte einer geschlechterreflektierten und diversitätssensiblen Kinder- und Jugendarbeit beachtet.

LERNEN

Wir verstehen uns als lernende Organisation und sind ständig bestrebt, uns weiterzuentwickeln und gegenüber aktuellen Gerechtigkeitsthemen zu öffnen. Wir stellen stets sicher, dass die Fachstelle dynamisch auf aktuelle Situationen reagieren kann.

AUSTAUSCH

Wir pflegen einen intensiven Dialog mit Expert*innen aus Wissenschaft und Politik und sind stets im Austausch.

VIELFÄLTIGE HANDLUNGSOPTIONEN

Wir zeigen vielfältige Handlungsoptionen auf, statt lediglich zu analysieren und zu problematisieren.

TEAMARBEIT

Für uns sind Supervision und Klausurtagung ein fester Bestandteil der Teamarbeit. Die Zufriedenheit unseres Teams ist eine wichtige Grundlage für eine gute und dauerhafte Zusammenarbeit.

3. PROBLEM & LÖSUNGSANSATZ

8

DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM

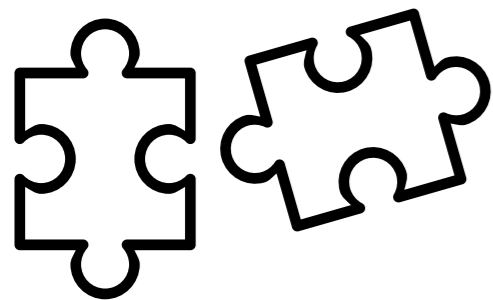
Diskriminierung und Ungleichbehandlung gehören zu unserem Alltag, betreffen uns alle und sind nicht nur ein Problem von benachteiligten Menschen oder Minderheiten. Wir alle sind in eine Gesellschaft eingebunden, in der Menschen benachteiligt und ausgegrenzt und andere gleichzeitig bevorzugt werden. Niemand steht außerhalb dieser Zusammenhänge. Wir nehmen die deutschlandweite zunehmende Diskriminierung von verschiedenen marginalisierten Gruppen wahr. Dazu gehören beispielsweise zunehmende Angriffe auf trans*/inter* Personen¹, rassistische Übergriffe, aber auch grundsätzliche Haltungen wie Sexismus und Antifeminismus².

UNBEWUSSTES HANDELN NACH STEREOTYPEN UND VORURTEILEN

Vorurteile sind real und betreffen uns alle. Sie sind kein isoliertes Phänomen und lassen sich auch nicht an den Rand der Gesellschaft verlagern. Sie sind nicht wertneutral; vielmehr nehmen sie Einfluss auf Bewertungen und Handlungen von unterschiedlichen Individuen und sozialen Gruppen. Vorurteile konstruieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede, definieren Gruppengrenzen und entfalten ihre Macht besonders dann, wenn sie breit gestreut werden und allgemein bekannt sind.

MÖGLICHE URSACHEN

- Identitätsschaffung durch eine Konstruktion in eine „we group“ (Eigengruppe) und „other group“ (Fremdgruppe)
- Diskriminierungen von Minderheiten, um eigene Privilegien zu sichern (z.B. am Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt etc.).
- Dahinter steht die Vorstellung von begrenzten Ressourcen in einer Gesellschaft, um die Mehrheit und Minderheiten konkurrieren.
- Übernommene Einstellungen und Denkmuster aus den Medien



¹ Eine aktuelle nationale online Befragung unter trans* Menschen ab einem Alter von 16 Jahren ergab, dass 12,8 % der befragten trans* Frauen, 15 % der trans* Männer und 38,2 % der nicht binären Personen ihre Geschlechtsidentität nicht offen leben. (Timmermanns, S., Graf, N., Merz, S., Stöver, H., (2022), „Wie geht's euch?“ Psychosoziale Gesundheit und Wohlbefinden von LSBTIQ*. Weinheim/München, S. 53.)

² z. B.: Decker, O., Kies, J., Heller, A. Brähler, E. (Hrsg.), (06.11.2022), Autoritäre Dynamiken in Unsicheren Zeiten. Neue Herausforderungen – alte Reaktionen? Leipziger Autoritarismus Studie 2022. Psychosozial-Verlag GmbH&Co.KG.

9

DIE FOLGE

Es entsteht eine ungerechte Ungleichverteilung von Teilhabechancen in der Gesellschaft. Gleichberechtigte Zugänge zu Bildung, im Gesundheitssystem und Arbeitsmarkt, um nur einige Aspekte zu benennen, werden erheblich erschwert, wenn nicht sogar verhindert. Diese strukturellen Barrieren basieren vielfach auf individuellen Einstellungen und ausgrenzenden Verhaltensweisen, welche gesellschaftliches Zusammenleben und Aufwachsen von den betroffenen Gruppen dieser Einstellungen und Verhaltensweisen belasten.

LÖSUNGSANSATZ

Bei der Bewältigung dieser gesellschaftlichen Herausforderung stützt sich die FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW auf drei Grundpfeiler:

- **Qualifizierung:** Analog und digital können sich pädagogische Fachkräfte rund um die Themen Gender & Diversität sensibilisieren und weiterbilden. Sei es in Form von begleiteten Fortbildungen, Workshops oder digitalen Selbstlernangeboten.
- **Beratung:** Ein lösungsorientierter Beratungsansatz bietet pädagogischen Fachkräften sowie Leitungs- und Führungskräften die Möglichkeit, zu individuellen Fragestellungen, z.B. zur Konzeptentwicklung, Maßnahmenplanung und Organisationsentwicklung, Impulse zu bekommen.
- **Pädagogische Projekte:** Es werden einzelne Praxisprojekte zur Förderung einer geschlechtergerechten und diversitätsreflektierten Pädagogik entwickelt, die Träger_innen der Kinder- und Jugendhilfe und pädagogischen Fachkräften angeboten werden.

ANGESTREBTE WIRKUNG

Auf Entscheidungsträger_innen:

- Kritische Reflektion der institutionellen Strukturen
- Entwicklung eines geschlechtergerechten und diversitätsreflektierten Leitbildes
- Einführung von geschlechtergerechter und diskriminierungsfreier Sprache

Auf pädagogische Fachkräfte:

- Reflektion eigener Bilder und Zuschreibungen
- Entwicklung von geschlechtergerechten und diversitätsreflektierten Angeboten
- Mehr Handlungsfähigkeit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Direktes Empowerment – „Ich kann was verändern!“

Auf Kinder und Jugendliche:

- Sensibilisierung für die Themen Gender und Diversität
- Stärkung des Selbstbildes und der eigenen Identität
- Stärkung der Empathiefähigkeit

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

- Ausgrenzungsmechanismen werden sichtbar
- Aktives Einsetzen für Menschen mit Diskriminierungserfahrungen
- Diversität wird als Ressource verstanden

4. LEISTUNGEN UND WIRKUNGEN

10

FUMA FOKUS 2022

EMPOWERMENT



Das Jahr 2022 stand unter einem besonderen thematischen Fokus: Empowerment. Mit diesem FUMA Fokus hat die Fachstelle ein weiteres Schwerpunktthema aufgegriffen, an welchem sich nicht zuletzt der Fachtag „Macht, wenn teilen stärkt“ mit Impulsvorträgen von Nkechi Madubuko, Iris Rajanayagam und Tsepo Bollwinkel sowie ein Großteil unserer anderen Angebote orientierte.

EMPOWERMENT

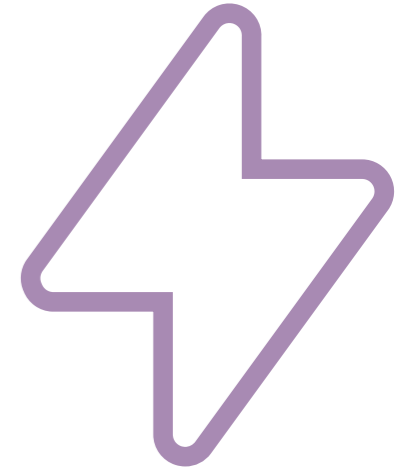
Unter Empowerment wird ein Prozess verstanden, in dem strukturell benachteiligte Menschen ihre eigenen Kräfte entwickeln und ihre Fähigkeiten nutzen, um an politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen teilzuhaben und so ihre Lebensumstände und Entwicklungsmöglichkeiten zu verbessern.

11

2022 lag der FUMA Fokus auf dem Thema Empowerment. Pädagogische Fachkräfte profitieren von einer Auseinandersetzung mit dem Thema Empowerment nicht nur auf persönlicher Ebene, sondern erweitern ihre fachlichen Handlungsmöglichkeiten, um empowerment-orientierte Pädagogik umzusetzen und zum Abbau von Diskriminierungen beitragen zu können. Wir boten zum FUMA Fokus Thema zahlreiche (digitale) Informations- und Fortbildungsmöglichkeiten an. Dabei sprachen wir über Themen wie: Empowerment, Diskriminierung, Intersektionalität, Rassismus, Powersharing, Allyship, Critical Whiteness, Privilegienreflektion, Empowermentorientierte Pädagogik, Safer Space und Körperempowerment.

Besonders zu erwähnen sind hier:

- ▶ FUMA Fachtag: Macht, wenn Teilen stärkt. Reflexionen & Impulse für eine EmPOWERment-orientierte Praxis!
- ▶ #connect Learning Lab: Rassismuserfahrungen als pädagogische Fachkraft – Safer Space für BPoc Fachkräfte
- ▶ Safer Space und Empowermentraum für queere Fachkräfte
- ▶ FUMA Lernkartenset: EmPOWERment. How to share my Power?
- ▶ #Wissenslücke Allyship
- ▶ #Wissenslücke Empowerment



Die digitale Version der Fachtagsdokumentation findest du unter:



fumadigital.de/course/view.php?id=114

FUMA FACHTAGUNG WOCHENÜBERSICHT

DI. 26.04. MERCATORHALLE DUISBURG IM CITY PALAIS, KÖNIG-HEINRICH PLATZ, 47051 DUISBURG				MI. 27.04. DIGITAL VIA ZOOM			
9:30-10:00 ANKOMMEN / STEHCAFE				9:00-10:30 DIGITALE KEYNOTE MIT ANSCHLIEBENDER FRAGE- UND DISKUSSIONSRUNDE HEY, LASS MAL ENDLICH ÜBER WEIBSEIN REDEN TSEPO BOLLWINKEL			
10:00-10:15 SPOKEN WORD				11:00-13:00 WORKSHOP REFLEXION KLASSISTISCHER PRIVILEGIEN BETINA AUMAIR / ERWACHSENENBILDNERIN MIT DEM SCHWERPUNKT JUGENDLICHE POVERTY-CLASS-AKADEMIKERIN UND CARE-LEAVERIN			
10:15-10:30 BEGRÜßUNG + GRÜßWORT MKFFI JÜRGEN SCHATTMANN				11:00-13:00 WORKSHOP EMPOWERMENT DURCH SELBST-ERMÄCHTIGUNG CIANI-SOPHIA HOEDER / ROSAMAG		11:00-13:00 WORKSHOP EMPOWERMENT-ORIENTIERTE RASSISMUSKRITIK FÜR FACHKRÄFTE OF COLOR KARIMA BENBRAHIM / DA-NRW	
10:30-11:30 IMPULSVORTRÄGE WARUM BRAUCHEN WIR EMPOWERMENT UND EINE DIVERSITÄTSENSIBLE HALTUNG? NKECHI MADUBUKO ALLYSHIP, POWERSHARING, EMPOWERMENT – EINE KRITISCHE BETRACHTUNG IRIS RAJANAYAGAM				14:00-16:00 WORKSHOP BODY POWER. WIE KANN KÖRPERORIENTIERTES EMPOWERMENT FÜR FRAUEN* UND MÄDCHEN* AUSSEHEN? SARAH NAVARRO & FILIZ ŞİRİN / FUMA		14:00-16:00 WORKSHOP NOW WE'RE TALKING: ÜBER EMPOWERMENTORIENTIERTE ARBEIT IN EINEM JUGEND-HIPHOP- PROJEKT MARIA KEHAJA & KASPAR RUEGENBERG / ADIS E.V.	
11:30-11:45 PAUSE				14:15-16:15 WORKSHOP EMPOWERMENT-RÄUME: RASSISMUS- UND ANTISEMITISMUS-KRITISCH GESTALTEN SINA VORTKAMP / COACH E.V.		14:00-16:00 WORKSHOP UNLEARNING OPPRESSION THROUGH THE BODY PASQUALE VIRGINE ROTTER / EMPOWERMENT PROZESSBEGLEITER:IN	
11:45-12:30 TRANSFERGRUPPEN				14:15-16:15 WORKSHOP ANTISEXISTISCHES EMPOWERMENT LAURA CHLEBOS / AKTIVISTIN UND BLOGGERIN			
12:30-13:15 FISHBOWL				18:30-20:00 DIGITALER FILMABEND KURZFILME IN KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN KINDER- UND JUGENDFILMZENTRUM (KJF)			
13:15-14:15 MITTAGSPAUSE							
14:15-16:15 WORKSHOP EMBODYMENT SESSION FÜR BI*POC MARIELA GEORG / EMPOWERMENT-TRAINERIN		14:15-16:15 WORKSHOP VERBÜNDETENSCHAFT: EMPOWERMENT FÜR INTER* UND TRANS* MENSCHEN ERMÖGLICHEN BERNADETTE MÖHLEN, JONA FÖRSTER & CAROLINE SCHÄFER / FUMA					
14:15-17:00 ABSCHLUSS							

UNSER ANGEBOT 2022

Im Jahr 2022 haben wir eine Bandbreite von Veranstaltungsformaten für pädagogische Fachkräfte und Interessierte angeboten. Unser Angebot umfasste ein- bzw. mehrtägige Fortbildungen, Web-Seminare, eine Lesung mit Mareice Kaiser, digitale Talks, und die Begleitung und Beratung von Träger_innen im Rahmen der Organisationsentwicklung.



EINE AUSWAHL UNSERER DURCHGEFÜHRTEN VERANSTALTUNGEN

Fortbildungen

- #BIT*-Talk: Status Quo der Inter* Beratung – Themen, Strukturen, Good Practice
- #BIT*-Talk: Mythos von trans* und non binary Personen als neue Erfindung
- #BIT* Learning Labs
- no wrong way to have a body?! Bodyismuskritische Pädagogik
- Der Anti-Bias-Ansatz: Vorurteilsreflektierte Pädagogik
- Discover Diversity Island
- FUMA Fokus. Empowerment & Bodyismus
- „Wann ist ein Mann ein Mann?“
- Empowerment Fortbildung
- Rassismuserfahrungen – Männlich*keiten – Empowerment: Was uns stärkt und was uns verbindet.
- Safer Space und Empowermentraum für queere Fachkräfte
- Rassismuskritik, kritisches Weißsein, Jungen*
- Basics Sexuelle und Geschlechtliche Vielfalt

Web-Seminare

- Empowerment Web-Seminar-Reihe, zweiteilig
- Web-Seminar FUMA Lernkarten
- Web-Seminar: Let's talk about Intersektionalität
- #BIT* Web-Seminar III: Das kleine 1x1 zu Inter* und Trans*
- Lernkarten-Web-Seminar: Klassismus
- Lernkarten Web-Seminar: Lookismus
- Intersektionalität Web-Seminar
- #BIT* Web-Seminar IV: Open your space! Räume schaffen für geschlechtliche Vielfalt

#connect-Seminare

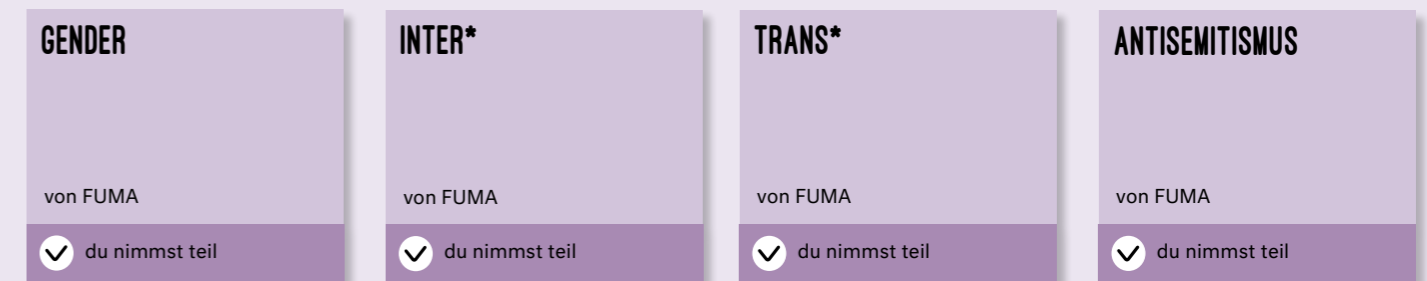
- #connect-Seminar 1: Allyship für weiß positionierte pädagogische Fachkräfte
- #connect-Seminar 2: Was uns stärkt und was uns verbindet. Ein Empowermentraum für BiPoC
- #connect-Seminar 3 Anti-Rassismus und Dekolonialisierung
- #connect Learning-Lab: Rassismuserfahrungen als pädagogische Fachkraft: Austauschen. Austauschen, Stärken, Vernetzen.
- #connect Learning-Lab: White Allyship

LERNKARTEN

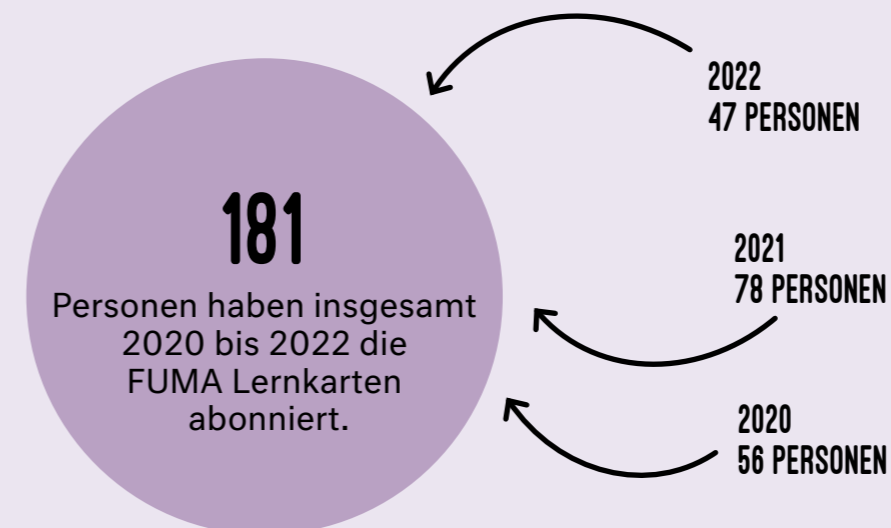
WAS SIND DIE FUMA LERNKARTEN?

Die FUMA Lernkarten sind ein **digitales Tool** mit dem du dich **zeit- und ortsunabhängig** zu Themen deiner Wahl fortbilden kannst. Die FUMA Lernkarten bestehen aus **Sets zu verschiedenen Themen**. Diese Sets enthalten einzelne Lernkarten, die dich interaktiv mit **Videos, Texten und Quizzes** informieren und **Reflexionsmöglichkeiten** anbieten. Beispielsweise kannst du dich mit den FUMA Lernkarten zu den Themen Lookismus, Intersektionalität, Colorism, Empowerment und Klassismus weiterbilden.

IN 2022 WURDEN FOLGENDE FUMA LERNKARTENSETS ERARBEITET UND QUARTALSWEISE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT:



ÜBERBLICK ZAHLEN UND ABONNENT_INNEN:



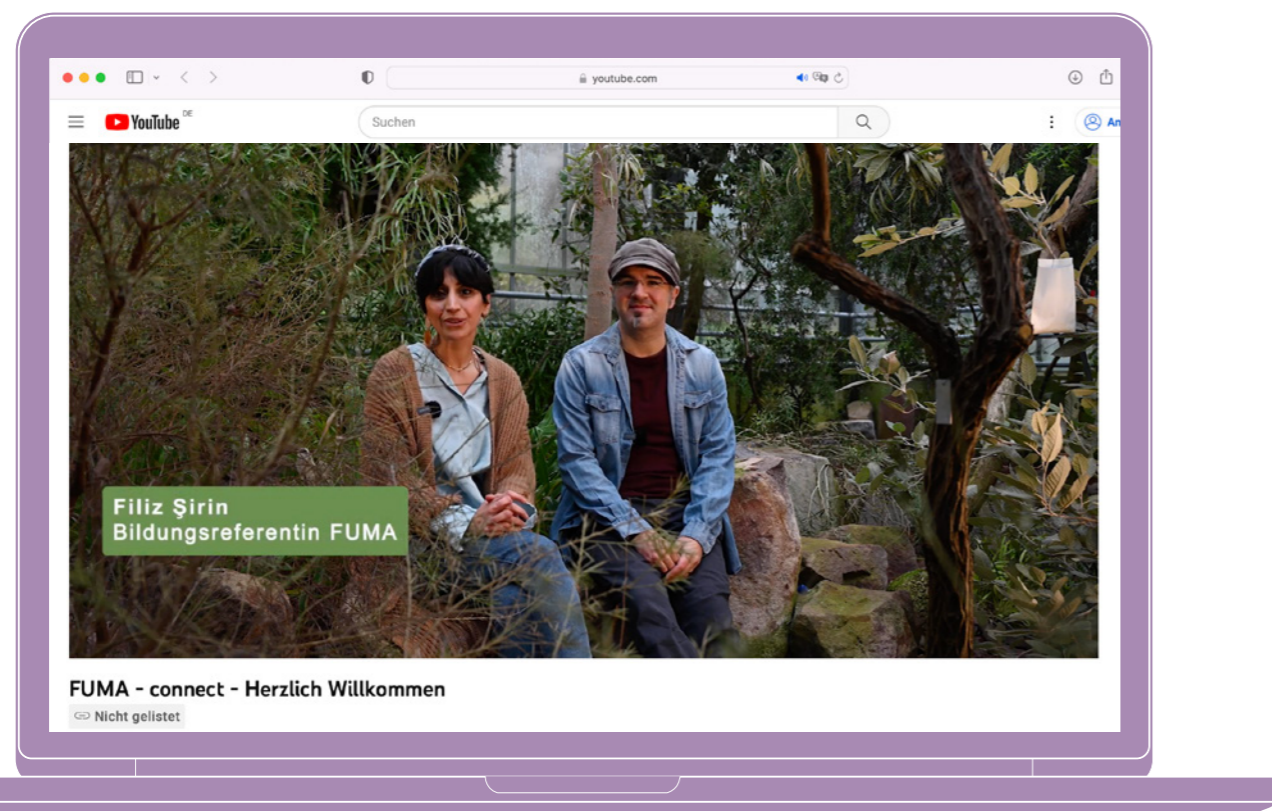
Mehr Informationen und einen kurzen Einblick findest du auf unserer Website:



www.gender-nrw.de/lernkarten/

LERNPLATTFORM FUMA DIGITAL #CONNECT

Im Dezember 2021 ist unser digitaler Selbstlernkurs #connect auf unserer Lernplattform FUMA digital gestartet.

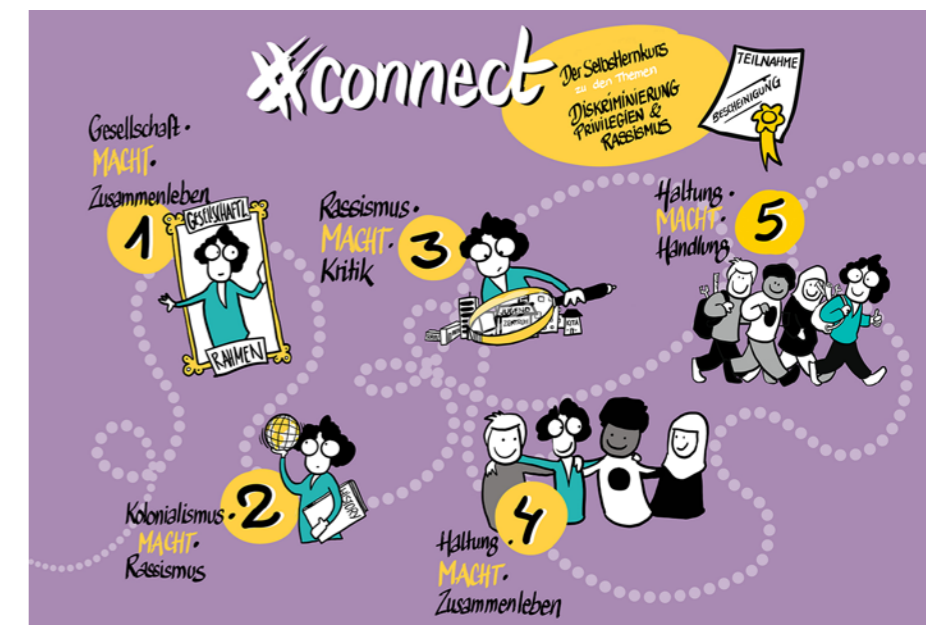


Mit diesem Kurs können wir den pädagogischen Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe ein kostenfreies, zeit- und ortsunabhängiges Angebot zur Thematik gender- und diversitätsreflektierter Pädagogik im Kontext der Migrationsgesellschaft langfristig anbieten. Die Rückmeldungen aus der Evaluation 2021 zeigten, dass die pädagogischen Fachkräfte sich ein ergänzendes Praxismodul sowie begleitende Fortbildungsformate und Austauschräume wünschten.

Umsetzung von Maßnahmen und Produkten

Mit einem Teil des externen Projektteams wurde ein ergänzendes Modul 5 erstellt. Dieses ist verstärkt praxisorientiert und lädt zur Reflexion durch gezielte Fragen ein. Das 5. Modul ist in vier Lektionen aufgeteilt, die u.a. durch selbstgedrehte Interview- und Statement-Videos und interaktive Elemente mediendidaktisch aufgelockert werden.

DIE MODULÜBERSICHT WURDE UM DAS FÜNFTHE MODUL ERGÄNZT...



DAS FÜNFTHE MODUL ENTHÄLT FOLGENDE INHALTE:

Lektion 1 Antirassistische Pädagogik: In Aktion treten!

Diese Lektion wiederholt zunächst wichtige Aussagen aus den vorherigen vier Modulen und lädt danach zum antirassistischen Handeln ein, artikuliert aber auch denkbare Handlungshürden und gibt Anregungen zu möglichen Handlungsfeldern anti-rassistischer Pädagogik.

Lektion 2 Rassismus wirkt: Auch bei Kindern und Jugendlichen.

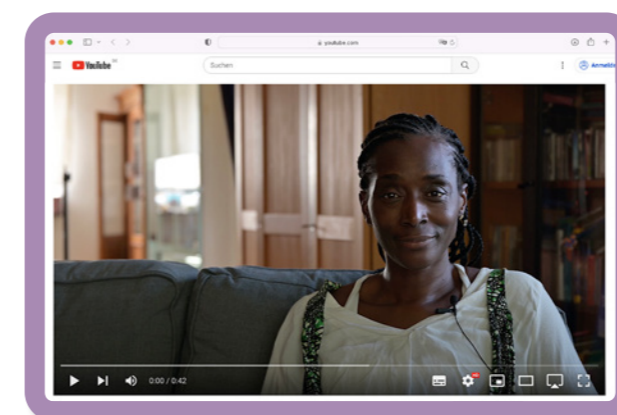
Diese Lektion thematisiert die alltäglichen Rassismuserfahrungen von Kindern und Jugendlichen, die auch durch andere Kinder und Jugendliche verursacht werden. Es thematisiert zudem die Auswirkungen und Folgen dieser Diskriminierung. Diese Bestandsaufnahme wird durch Tipps für Haltung in der Bildungsarbeit u.a. durch die Einbindung von selbstproduzierten Videos mit Nkechi Madubuko ergänzt.

Lektion 3 Stören, Konfrontieren, Intervenieren.

Die dritte Lektion beschäftigt sich mit Interventionsmöglichkeiten, die nicht nur die Verursachenden von Diskriminierungsvorfällen im Blick haben, sondern auch die betroffene Person und Zuschauende. Es werden Interventionsmöglichkeiten dargestellt und diese durch Reflexionsfragen ergänzt.

Lektion 4 Empowerment-orientierte Pädagogik.

Die abschließende Lektion führt in die empowermentorientierte Pädagogik ein und bietet u.a. durch Selbstreflexion von Fallbeispielen eigene Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit rassistischen und diskriminierenden Verhaltensweisen und gibt Hinweise, worauf weiße Pädagog_innen bei Empowerment und Powersharing achten sollten.



Mehr Informationen findest du auf unserer Website:

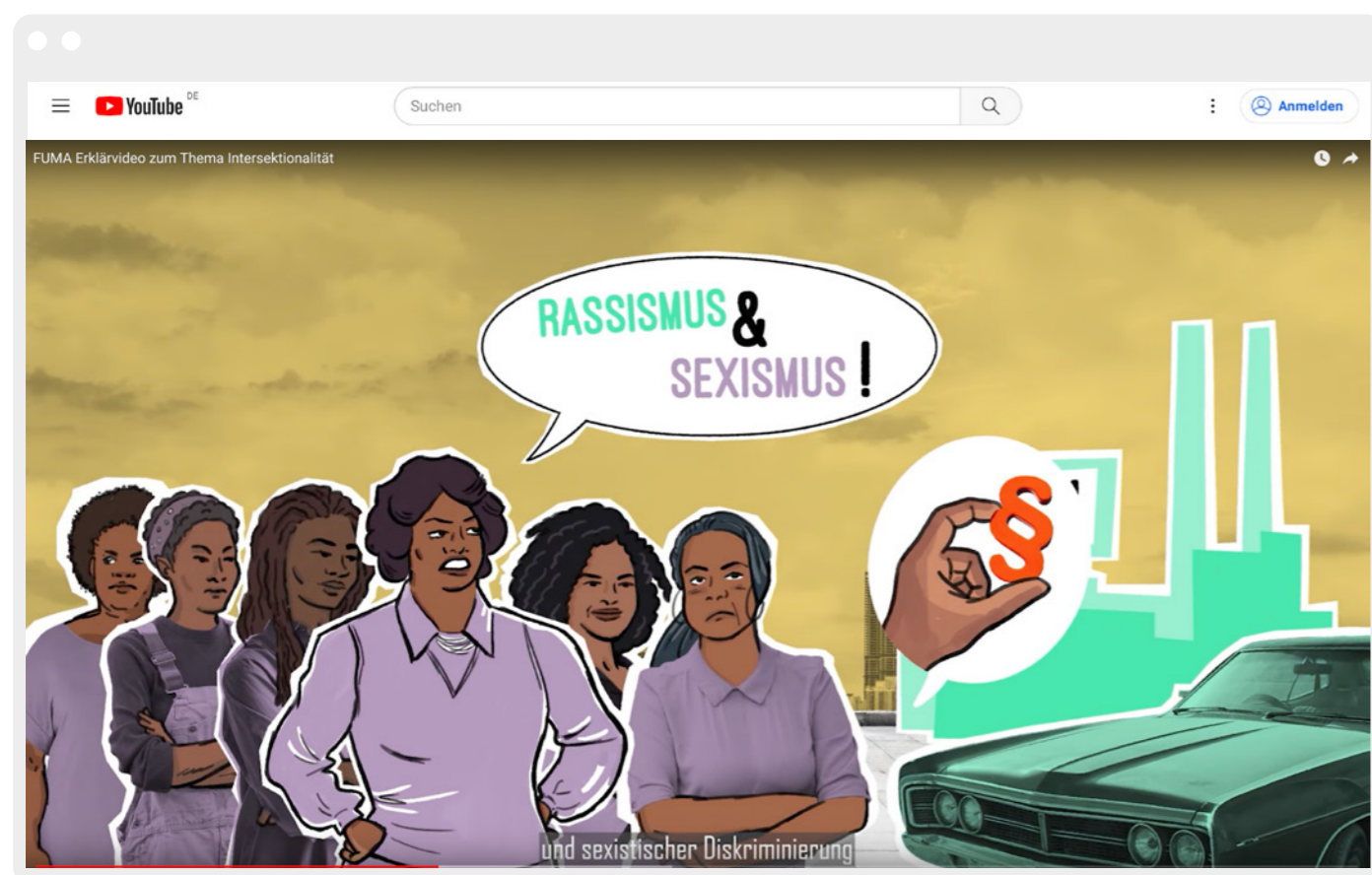


fumadigital.de/

NEUE TEASERVIDEOS

Zur Unterstützung für die Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere über Social Media und unsere Website, haben wir Teaservideos über den Anbieter Snack-Content entwickeln lassen. Diese werden im Laufe des Jahres 2023 veröffentlicht und dienen dazu, die pädagogischen Fachkräfte auf unsere vielfältigen Angebote insbesondere auf #connect und #BIT* aufmerksam zu machen.

Das neue Modul in unserem #connect-Kurs wurde zudem ergänzt um ein Erklärvideo, das den Begriff Intersektionalität anhand des Prozesses von Emma DeGraffenreid gegen ihren ehemaligen Arbeitgeber General Motors thematisiert. Dieser Prozess und das Urteil werden häufig exemplarisch für intersektionale Diskriminierungsverknüpfungen angeführt.



Mehr Informationen und einen kurzen Einblick findest du auf unserem Kanal:



www.youtube.com/@FUMAessen

STIMMEN ZU UNSERER ARBEIT UND UNSEREN PRODUKTEN - DAS SAGEN TEILNEHMENDE UNSERER BILDUNGSANGEBOTE

Es wurde ein sehr angenehmer Raum geschaffen.

Nur Mut!

Vielen Dank für die Möglichkeit, sich mal in einem solchen Format abseits des eigenen Arbeitskontextes auszutauschen. Sehr wertvoll!

Die Referent*innen waren fachlich auf der Höhe und sehr strukturiert. Vielen Dank!

Dass die Infos gut, abwechslungsreich, praxisnah und in knappen 1,5 Stunden aufbereitet und vermittelt wurden. So konnte ich das Seminar gut in meinen Arbeitsalltag einbauen und konnte neue Impulse mitnehmen.

Ich fand es sehr berührend, wie offen und persönlich sich die beiden Sprechenden gezeigt haben. Das hat sogar übers Online-Format eine schöne Atmosphäre geschaffen und mir das Zuhören erleichtert und gemacht, dass ich sowohl intellektuell/akademisch als eben auch auf Ebene der Erfahrungen und Emotionen viel mitgenommen habe (wenn man das überhaupt so trennen möchte). Ich fand die Zusammenarbeit der beiden richtig schön mitzuerleben und inspirierend. Großes großes Lob also und danke!!

Danke, gern noch einmal und mit mehr Zeit. Ich habe noch mehr Motivation erhalten, mich einzusetzen!

Vielen Dank für die achtsame Rahmung.

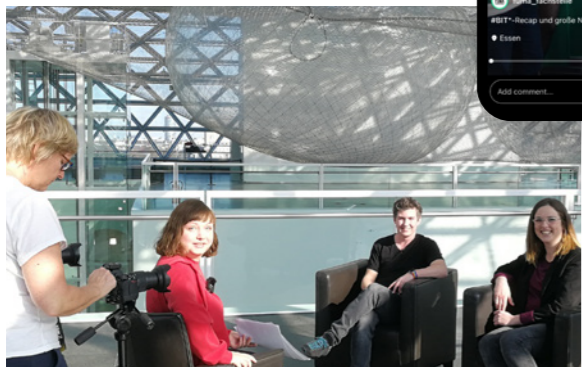
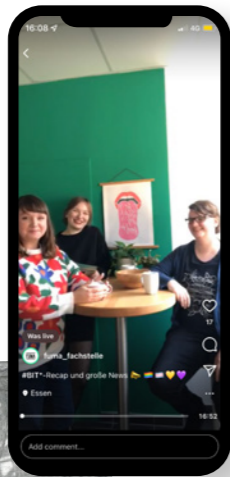
Rassismuskritischer Stammtisch gewünscht!

DAS PROJEKT #BIT* BASICS INTER* UND TRANS*

Im Mai 2020 startete das Projekt Workplace Learning: Basics Inter* und Trans* – im Folgenden kurz #BIT* genannt – mit dem Ziel **Basiswissen zu Geschlechtlicher Vielfalt, Inter* und Trans*** für pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und allen Interessierten digital und analog zur Verfügung zu stellen. Die Möglichkeit der freien Zeiteinteilung und des ortsunabhängigen Selbstlernangebots, welche über das digitale Lernangebot eröffnet werden, sollte ebenfalls den oft in der Kinder- und Jugendhilfe üblichen unregelmäßigen und flexiblen Arbeitszeiten Rechnung tragen.

Für die **mediendidaktische Abwechslung** im digitalen Selbstlernkurs und einen **nachhaltigen Wissenstransfer** wurde eine Vielzahl an Formaten produziert, um darüber leichter Lernerfolge ermöglichen zu können.

Für eine nachhaltigere Vermittlung von Basiswissen für die Themenfelder Geschlechtliche Vielfalt, Inter* und Trans* wurde eine **Transferkampagne** mit in den Kurs aufgenommen. Hinzu kamen zwei Lernkartensets (Inter* und Trans* beide 2022 erschienen), die einerseits einen Anreiz bieten den Kurs zu durchlaufen und andererseits einen knappen, dafür gelungenen Einstieg in die Themen darstellen.



806
Teilnehmende im
#BIT*-Kurs bis
31.12.2022

HIGHLIGHTS

- Aus der Beta-Version des #BIT*-Kurses wurde gegen Ende des Jahres 2022 die finale Version, welche im Rahmen einer „(Re-)Launch-Aktion“ auf Social Media nochmals hervorgehoben und beworben wurde.
- Interviews mit Trans* und Inter* Beratenden



COMMUNITY BUILDING IM 3-D-RAUM (TRICAT)

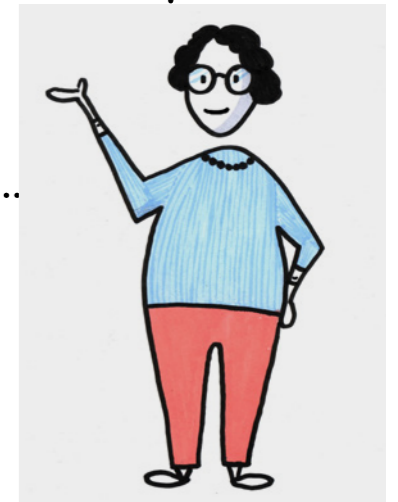
Eine neue Form des Community Buildings wurde in diesem Jahr erfolgreich ausprobiert: Ein digitales Treffen für die #BIT*-Community im 3-D-Raum Tricat, in welchem sich die Teilnehmenden mit eigenem Avatar durch eine zuvor vom #BIT*-Team gestaltete Welt bewegen und mit anderen interagieren konnten.

FOLGENDE ARBEITSHILFEN WURDEN IM RAHMEN DES #BIT*-PROJEKTS VERÖFFENTLICHT

- Diskriminierung entgegen-treten
- Toi Toi Toi. Wie es gut gelingt
- Wenn Digitalisierung die Antwort ist ... Der digitale Alltag pädagogischer Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe in NRW vor und während der Corona-Pandemie

GENDER AVY

Die eigens für unseren #BIT*-Kurs illustrierte Figur „Avy“, welche die Teilnehmenden spielerisch durch den Kurs begleitet und hilfreiche Tipps gibt oder Fragen stellt, kam zudem auf einem eigens angefertigten Arbeitsblatt zum Einsatz.



PROJEKTABSCHLUSS

Das Projekt #BIT* Basics Inter* und Trans* konnte zum Dezember 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Der Selbstlernkurs bleibt weiterhin über unsere digitale Lernplattform für alle Interessierten verfügbar und trägt so fortlaufend zur Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte im Themenbereich der geschlechtlichen Vielfalt bei.

FUMA

DIGITAL

#CONNECT

Am 17.12.2021 ging #connect erstmalig als Selbstlernkurs mit vier Modulen auf FUMA digital an den Start. Im Laufe des Jahres wurde der Kurs um ein fünftes Modul erweitert: Hierbei wurde der Fokus auf Impulse für eine rassismuskritische Praxis in der Kinder- und Jugendarbeit gesetzt. Bis zum jetzigen Zeitpunkt (Stand: Dezember 2022) haben 346 Menschen den Kurs durchlaufen.

ROLLE(N) VORWÄRTS

Aufbauend auf den JUMP IN Kurs, sowie als Kooperationsprojekt zwischen der FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW und dem Landessportbund entwickelt, stellt der Kurs die Geschlechtergerechtigkeit im Sport in den Fokus. Der Selbstlernkurs, welcher über FUMA digital als auch auf der Lernplattform LSBs durchlaufen werden kann, hat aktuell 2.597 registrierte Nutzer_innen.

JUMP IN - GENDER UND VIELFALT KENNENLERNEN

Der schon am längsten verfügbare FUMA-Selbstlernkurs ist unser JUMP IN Kurs: Mit aktuell 2.313 eingeschriebenen Nutzer_innen ist er der Favorit unserer Selbstlernkurse.

#BIT*

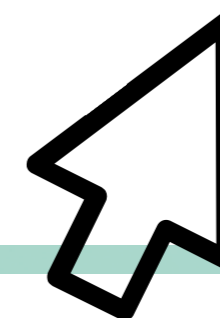
Ein Kurs, der sich auf die Belange von jungen inter* und trans* Menschen fokussiert, ist unser Selbstlernkurs #BIT* Basics Inter* und Trans*. Im Oktober 2021 als Beta-Version auf FUMA digital an den Start gegangen, wurde er 2022 inhaltlich und mediendidaktisch überarbeitet und um eine Transferkampagne, die der Wissensfestigung dienen soll, erweitert. Ende 2022 hat der Kurs 806 registrierte Nutzer_innen.

MEDIATHEK

Im Jahr 2022 technisch neu aufgesetzt und im neuen Glanz erstrahlt, ist sie eine digitale Bibliothek für alle Menschen, die auf der Suche nach unseren Publikationen, Erklärvideos, Dokumentationen und den Mitschnitten der FUMA Fachtagungen sind. Der Zugang ist auch ohne vorherige Registrierung auf FUMA digital möglich.

FUMA-LERNKARTEN

Erstmals im Jahr 2020 gelauncht, bieten die digitalen Lernkarten der FUMA eine Wissensaneignung mittels sogenannter micro learnings an. Die Sets, die kontinuierlich zu unterschiedlichen Themen von den Bildungsreferent_innen der FUMA entwickelt werden, können im Abo-System für einen geringen Jahresbeitrag erworben werden. Mittlerweile haben bereits 181 Menschen unsere Lernkarten abonniert.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SOCIAL MEDIA

Ohne Social Web – ohne uns! Um unsere Zielgruppe(n) auf möglichst vielen Kanälen zu erreichen und ein crossmediales Angebot zu schaffen, wurde die Social-Media-Strategie im Jahr 2022 um einige Punkte erweitert und neu gedacht:

- **Vereinheitlichung des „FUMA-Looks“:** Um einen hohen Wiedererkennungswert zu schaffen, wurde 2022 der visuelle Auftritt der FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW auf den sozialen Medien überdacht und ein cleaner, freundlicher, farbenfroher und v.a. moderner Look entwickelt, welcher sich durch alle Content-Formen zieht.
- **Veranstaltungsbewerbung:** Alle FUMA-Veranstaltungen werden über unsere sozialen Kanäle in Form von Posts und Stories (jeweils mit direktem Link zur Veranstaltung und Anmeldung) beworben.
- **Interaktiver Content** (v.a. bei Instagram) in Form von Story-Quizzes, Umfragen und Verlinkungen für mehr Engagement.
- **Themenwochen** auf Social Media, wie z.B. jeweils eine Woche für #connect und #BIT*, oder eine Kooperationswoche mit dem Landessportbund NRW.

Wiederkehrende Kampagnen

- **#FUMAFACFRIDAY:** Im Rahmen des FUMA Fokus haben wir unter dem Hashtag #fumafactfriday Daten, Fakten und Impulse rund um das Thema „Empowerment“ über Instagram und Facebook mit unseren Follower_innen geteilt. Ganz im Sinne von DID YOU KNOW? gab es jeden letzten Freitag im Monat einen spannenden Impuls zum Thema Empowerment, der zur Reflexion und zum Austausch einlud.
- **Kennt du schon?-Posts:** Um das vielfältige Angebot der FUMA zu präsentieren, werden in regelmäßigen Abständen einzelne Angebote wie bspw. unsere Arbeitshilfen, die Lernkarten, oder auch die Selbstlernkurse in Kurzform vorgestellt.
- **#Wissenslücken-Reels:** Um unsere Follower_innen regelmäßig mit Wissenssnacks zu versorgen, wurde 2022 damit begonnen, unsere #Wissenslücken in Reel-Form auf unseren sozialen Netzwerken zu teilen und in diesem Zuge auch auf unsere Website zu verweisen.
- **Gedenk- und Aktionstage:** Die FUMA verweist mehrmals monatlich auf themenbezogene Gedenk- und Aktionstage (bspw. Internationaler Inter* Awareness Tag am 26.10.2022, Weltmänner*tag (oder auch: Tag der Männer*gesundheit) am 03.11.2022 usw.) und gibt einen stichpunktartigen Überblick über die Hintergründe dieser Tage.
- **Monatliche Veranstaltungsankündigungen:** Zum 1. jeden Monats werden die in den kommenden vier Wochen stattfindenden FUMA-Veranstaltungen auf einen Blick sichtbar geteilt. So können sich unsere Follower_innen einen Überblick verschaffen und sich ggf. noch spontan anmelden.



WEBSITE

Wir sind stets bemüht, unsere Website zu pflegen und um Funktionen zu erweitern, damit sie weiterhin nutzer_innenfreundlich bleibt.

NEWSLETTER

Über unseren stets wachsenden Newsletter geben wir einen Überblick über aktuelle FUMA-Veranstaltungen sowie auch thematisch relevante bzw. verwandte Veranstaltungen von anderen Organisationen und Fachstellen, teilen Stellenausschreibungen und Calls for Papers sowie auch aktuelle Literatur- und Lesetipps.

PRINT-PRODUKTE

Um unsere crossmediale Strategie weiter auszubauen, setzt die Öffentlichkeitsarbeit weiterhin auf Print-Produkte wie Postkarten, Arbeitshilfen, Arbeitsblätter, Flyer uvm. Im Jahr 2022 wurden zahlreiche Prints aufgrund der hohen Nachfrage neu gedruckt und nachbestellt sowie neue Angebote erstellt.

AUSBLICK

- ▶ Pressearbeit: Eine Bewerbung der FUMA Selbstlernkurse über die Presse.
- ▶ Kampagnen wie der FUMA Fact Friday und ein neuer wöchentlicher Projektpost.
- ▶ Der FUMA-Look wird weiterentwickelt.
- ▶ Kooperationen mit anderen Fachstellen und Institutionen werden gefördert (Kooperation mit dem Queeren Netzwerk NRW für eine Lesung mit Jonas Hamm im Mai 2023).
- ▶ Strukturierte Sammlung von Daten unserer Zielgruppe über edkimo-Fragebögen in unseren Veranstaltungen.

DATEN, ZAHLEN & FAKTEN

Das Jahr 2022 war geprägt von 347 Anfragen aus unterschiedlichen Organisationen und Träger_innen. Hauptanliegen waren die Durchführung von Fortbildungs- und Qualifizierungsveranstaltungen sowie die Einladung für fachliche Vorträge. Der zeitliche Rahmen dieser Qualifizierungsveranstaltungen war sehr unterschiedlich: von Tages-Veranstaltungen bis zu Zwei- und Drei-Tages-Veranstaltungen. Neben vereinzelt Präsenzveranstaltungen in unseren Räumen und in den Räumen der anfragenden Institutionen und Organisationen wurden viele der Veranstaltungen in Zeiten der Pandemie digital durchgeführt.

Inhaltliche Qualifizierung und Beratung

- Pädagogische Settings der genderreflektierten und diversitätsorientierten Pädagogik
- Vorurteilsreflektierte und diversitätsreflektierte Pädagogik
- Rassismuskritik und kritisches Weißsein
- Einführung von geschlechtergerechter und diskriminierungsfreier Sprache
- Empowermentorientierte Jugendarbeit und Powersharing
- Trans* und Inter* Beratung
- Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (siehe Abbildung „Anfragen nach inhaltlichen Schwerpunkten“)

Strategische & konzeptionelle Beratung

- Umsetzung von Gender Mainstreaming und diversitätsorientierter Organisationsentwicklung
- Entwicklung von Maßnahmen im Umgang mit Diskriminierungen (Sexismus, Rassismus etc.)
- Entwicklung von fachpädagogischen Angeboten
- Entwicklung von digitalen Angeboten
- Entwicklung eines geschlechtergerechten und diversitätsreflektierten Leitbildes
- Empfehlungen für einen Umgang mit genderreflektierter und diskriminierungskritischer Sprache (siehe Abbildung „Anfragen nach Träger_innen“)

Um Lern-, Reflexions- und Veränderungsprozesse in Organisationen anzustoßen und zu gestalten sowie Ergebnisse zu erzielen, entwickeln wir je nach Fragestellung verschiedene Möglichkeiten. Dabei arbeiten wir stets mit lösungs- und handlungsorientierten Methoden. Unser gewachsener Erfahrungsschatz eines divers aufgestellten Teams und unsere breite Vernetzung zu vielen Träger_innen und Arbeitsfeldern in der Kinder- und Jugendhilfe sind dabei eine wichtige Basis.

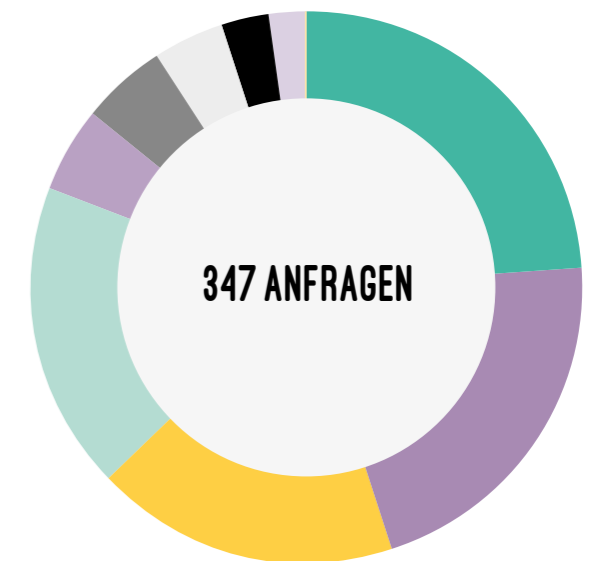
Pädagogische Angebote

Unsere Anti-Bias-Seminare wurden erfolgreich nachgefragt, wir haben den MIKA-Koffer jedoch 2022 aus dem Programm genommen. Dieser wird im Jahr 2023 im Rahmen eines Projektes komplett überarbeitet und digitalisiert.

Auch unsere ausleihbare Wanderausstellung „Wieviel Klischee steckt in dir?“ war in Zeiten der Pandemie weiterhin rege angefragt. Sie bietet erste Einblicke in das spannende Thema Crossdressing und ist das Ergebnis eines mehrtägigen Crossdressing-Workshops mit jungen Erwachsenen. Zentraler Teil der Ausstellung sind in diesem Workshop entstandene großformatige Vorher-Nachher-Fotos der Teilnehmenden in ihren verschiedenen Rollen, die auf 10 Roll-Ups zu sehen sind. (siehe Abbildung „Anfragen nach Angeboten“)

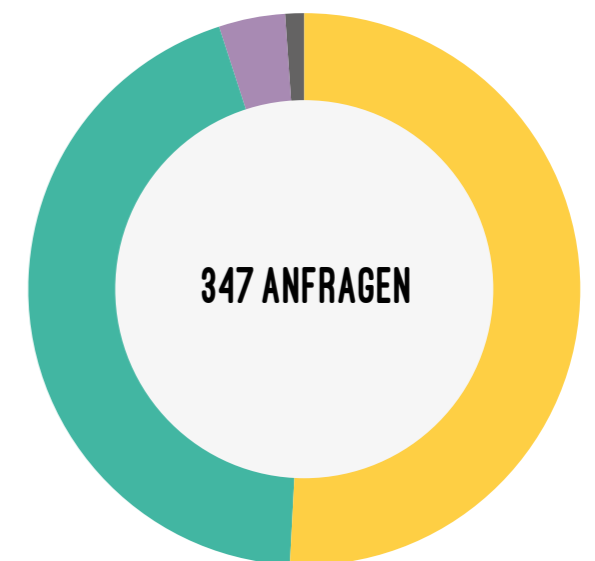
ANFRAGEN 2022 NACH INHALTLICHEN SCHWERPUNKTEN

● Gender	24 %
● LSBTIQ*	21 %
● Anti-Bias	18 %
● Diversität	18 %
● Rassismuskritik/CW	5 %
● Bodyismus	5 %
● Awareness	4 %
● Empowerment	3 %
● Intersektionalität	2 %
● Digitale Beratung	<1 %



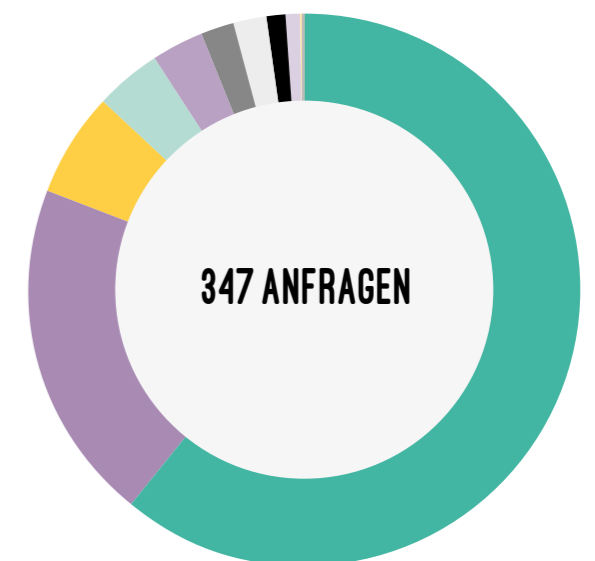
ANFRAGEN 2022 NACH TRÄGER_INNEN

● Freie Träger	51 %
● Öffentliche Träger	44 %
● interessierte Bürger_innen	4 %
● Presse	1 %



ANFRAGEN 2022 NACH ANGEBOTEN

● Inhouse-Angebote	61 %
● Fachberatung	20 %
● #BIT*	6 %
● Koop-Projekte	4 %
● Crossdressing	3 %
● Trägerqualifizierung	2 %
● ÖA	2 %
● FUMA digital	1 %
● Jump-In	1 %
● Artikel	<1 %
● #CONNECT	<1 %



5. AUSBLICK 2023



MIKA-Koffer wird überarbeitet: Nach Bewilligung des Antrags kann unser Methodenkoffer MIKA neu überarbeitet und vermehrt digitalisiert werden.



FUMA Fokus Sprache: Der neue FUMA-Fokus im Jahr 2023 liegt auf dem vielschichtigen und breiten Thema Sprache. Im Zentrum steht dabei vor allem unsere digitale Fachtagung im April 2023.



Die FUMA berät und begleitet bei Überlegungen zu Awareness, unterstützt mit Awareness-Personen bei pädagogischen Fachtagen oder internen Teamprozessen. Darüber hinaus beraten wir über den konkreten Veranstaltungskontext hinaus und entwickeln Möglichkeiten, wie die Idee von Awareness auch in anderen Bereichen der pädagogischen Arbeit angewendet werden kann.



Ausbau des Lernkarten-Angebots: Für 2023 ist die Erstellung weiterer Lernkarten-Sets geplant.



6. TEAM & ORGANISATION

UNSER TEAM MACHT DIE INHALTLICHE ARBEIT UNVERWECHSELBAR DURCH ERFAHRUNG, LEIDENSCHAFT UND ENGAGEMENT.



NICOLA TOFAUTE
FACHLICHE LEITUNG



SABINE BLUMENTHAL
VERWALTUNG & ORGANISATION



BIROL MERTOL
BILDUNGSREFERENT



THEANO ANASTASIADOU
STABSSTELLE DIGITALISIERUNG



SUSANNE LÖHDORF
KAUFMÄNNISCHE LEITUNG



MAREIKE URBAN
REFERENTIN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



SANAZ ZOLEIKANI
BILDUNGSREFERENTIN



BERNADETTE MÖHLEN
BILDUNGSREFERENTIN #BIT*



CAROLINE SCHÄFER
PROJEKTMITARBEITERIN #BIT*



JOKE FÖRSTER
BILDUNGSREFERENT*IN #BIT*





DR*IN MIRIAM MAURITZ
PROJEKTKOORDINATORIN #BIT*

FUMA FACHSTELLE GENDER & DIVERSITÄT NRW
LIMBECKER PLATZ 7
45127 ESSEN

WWW.GENDER-NRW.DE

WWW.FUMADIGITAL.DE

 @FUMA_FACHSTELLE

 FUMA FACHSTELLE GENDER

MAIL: FACHSTELLE@GENDER-NRW.DE

TEL: 0201/1850880

GEFÖRDERT VON

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

